

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungen . . . . .	IX
Zitationsweise . . . . .	IX
<b>1. Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>2. Das Problem der sozialen Ordnung . . . . .</b>	<b>6</b>
2.1    Das Problem der sozialen Ordnung – DURKHEIMs leitende Problemstellung? . . . . .	6
2.2    Die Krisendiagnose von DURKHEIM . . . . .	11
2.3    Historische Analyse – die Krisenhaftigkeit der Dritten Republik . .	16
2.4    Problemgeschichtliche Analyse – die Krise der Philosophie . . . . .	22
2.4.1  Die Einheit der Natur – zur Idee des Determinismus . . . . .	25
2.4.2  DURKHEIMs soziologischer Realismus – Mittelweg zwischen sozialem Nominalismus und sozialem Realismus . . . . .	32
2.4.3  DURKHEIMs soziologischer Naturalismus – Mittelweg zwischen Idealismus und Materialismus . . . . .	48
2.5    DURKHEIMs Konzeption einer dynamischen und gerechten Sozialordnung . . . . .	56
<b>3. Methodische und sachliche Grundzüge des DURKHEIMschen Forschungsprogramms . . . . .</b>	<b>61</b>
3.1    Die historische und systematische Bedeutung der Einführungsvorlesung von 1887 . . . . .	61
3.2    Die Bestimmung des Gegenstandsbereichs und der Methode des DURKHEIMschen Forschungsprogramms . . . . .	63
3.2.1  DURKHEIMs Konzeption der <i>faits sociaux</i> . . . . .	64
3.2.2  DURKHEIMs Konzeption der <i>institutions</i> . . . . .	74
3.3    Die Implementation des DURKHEIMschen Forschungsprogramms .	89
3.3.1  Organismusanalogie als rudimentäre Systemtheorie . . . . .	90
3.3.2  Aspekte der Differenzierungstheorie als Strukturtheorie der Moderne . . . . .	95
3.3.2.1  Das elementare Funktionen- und Austauschmodell . . . . .	96
3.3.2.2  Das Modell der Ebenendifferenzierung . . . . .	101
3.3.3  Grundzüge der Theorie gesellschaftlicher Integration . . . . .	105
3.3.3.1  System- und Sozialintegration . . . . .	107
3.3.3.2  DURKHEIMs Konzeption gesellschaftlicher Integration . . . . .	111
<b>4. DURKHEIMs Theorie gesellschaftlicher Integration . . . . .</b>	<b>116</b>
4.1    Struktur und Funktionsweise moderner Gesellschaften . . . . .	116
4.1.1  Das Problem der Arbeitsteilung . . . . .	116
4.1.2  Solidarität, Arbeitsteilung und Kollektivbewußtsein . . . . .	121

4.1.3	Die defizitäre Erklärungsgrundlage organischer Solidarität . . . . .	128
4.2	Die Anomie moderner Gesellschaften . . . . .	138
4.2.1	Das Problem des Selbstmordes . . . . .	138
4.2.2	Egoismus, Altruismus und Anomie . . . . .	140
4.2.3	Moralische Krise und praktische Reform . . . . .	144
4.3	Grundzüge einer Organisations-, Staats- und Demokratietheorie . . .	146
4.3.1	Das Problem der Berufsgruppen . . . . .	146
4.3.2	Das System der Berufsorganisation in der Ökonomie . . . . .	151
4.3.3	Die Staats- und Demokratietheorie . . . . .	156
4.3.4	DURKHEIMs Idee des strukturellen Pluralismus . . . . .	166
<b>5.</b>	<b>Schlußbemerkung . . . . .</b>	<b>175</b>
	<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>184</b>
1.	Einleitung . . . . .	184
2.	Das Problem der sozialen Ordnung . . . . .	186
3.	Methodische und sachliche Grundzüge des DURKHEIMschen Forschungsprogramms . . . . .	201
4.	DURKHEIMs Theorie gesellschaftlicher Integration . . . . .	212
5.	Schlußbemerkung . . . . .	223
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>224</b>
	<b>Namensregister . . . . .</b>	<b>241</b>
	<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>245</b>